

Eine seit 40 Jahren bestehende, sehr gut gehende

Buch- und Schreibwarenhandlung

mit Buchbinderei u. Einrahmungsgeschäft in mittlerer, aufblühender Industriestadt Westfalens ist infolge Ablebens des Besitzers sofort zu verkaufen.

Das Geschäft ist das erste am Plage, weist in normalen Zeiten einen Umsatz von 50 000 M auf und bietet sehr auskömmliche Existenz. Große Erweiterungs-möglichkeiten sind vorhanden. Auf Wunsch wird das Geschäft auch ohne Buchbinderei und Einrah-mungsabteilung abgegeben. Anfragen unter # 1198 an die Geschäfts-stelle des B. V.

Meine in nordb. Kleinstadt (wohlhabende Landkundschaft in der Umgeb.) seit Jahrzehnten bestehende Buchhandlg. stelle ich wegen Einberufung z. Verkauf. Für jungen, strebsamen Fachmann mit begrenzten Mitteln aussichtsvolles Angebot, da Preis und Übernahmebedingn. günstig sind. Ges. Anfr. erb. ich u. „Kleinstadt“ Nr. 1154 durch die Geschäftsst. d. B. V.

Buch- u. Zeitschriftenhandlung in größerer süddeutscher Stadt ist aus besonderem Anlasse zu verkaufen. Kleines Kapital zur Übernahme erforderlich. Abschluß nach Ubereinkunft. Anfragen unt. N. N. Nr. 1017 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Antiquariatsverkauf.

Aus einer Konkursmasse ist ein in München befindliches Antiquariatsbuchlager — schätzungsweise etwa 30 000 Bde. — im ganzen zu verkaufen.

Günstige Gelegenheit für einen Anfänger.

Anfragen wollen an Justizrat Mosbacher i. München, Dienerstraße 9, gerichtet werden.

Kaufgesuche.

In Schlesien suche ich gutgehende Buchhandlung mit Nebenzweigen zu übernehmen. Angebote bitte unter „Schlesien“ Nr. 1047 vertrauensvoll einzusenden an die Geschäftsstelle des B. V.

Fertige Bücher.

Zur neuzeitlichen Erziehung.

Sobald erschienen:

Die Bedeutung des Kindheitserlebnisses für die Ausgestaltung der Lebensführung

von Dr. med. Heinrich Stadelmann, Nervenarzt in Dresden.

Preis: Gebunden 65 Pf. ord.

Die neue Zeit ist angebrochen. Sie stellt ihre Forderungen auch an die Erziehung. Warum und wie die Erziehung auf Grund der neuen Erkenntnis eine Umgestaltung zu erfahren hat, dazu liefert der Inhalt dieser Arbeit einen wertvollen Beitrag. Die Ausführungen des bekannten Verfassers werden Aufsehen erregen.

Bezugsbedingungen: 25% Rabatt in Rechnung, 33 1/2% gegen bar. Freiemplare 11/10.

Bestellen Sie, bitte, auf beiliegendem Verlangzetteln. Befreundeten Firmen liefern wir gern reichlich in Kommission.

Hochachtungsvoll

Dresden-A., im Juli 1917.

Alwin Huhle
Verlagsbuchhandlung m. b. H.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.

C. F. Amelangs Verlag, Leipzig

Z

Ludwig Thoma schreibt über das kürzlich erschienene neue Buch von Hans Reithel:

Die Stieglhupfer

Ein Roman

oder besser gesagt, wieder eine fränkische Dorfgeschichte, deutsch und von einem Liebreiz wie „Annamaig“, „Herrle und Hannile“ und „Schusterhans“.

Als Student lernte ich etwas von Franken kennen, die Aschaffener und die Bamberger Gegend, und der Eindruck war stärker und bleibender, als ich damals als junger Mensch denken konnte.

Daß im fränkischen Bauern derbe Lebensfreude, Rauflust und hanebüchene Grobheit stecken, nicht minder ausgeprägt wie im altbayerischen, ahnte ich wohl, aber recht kennen gelernt habe ich das erst, als ich Reithels prachtvolles Buch „Annamaig“ in die Hände bekam. Mir ist es wertvoller und ganz gewiß viel lieber geworden, als etwa „Uli der Knecht“ und „Uli der Pächter“ von Gotthelf, und ich habe es noch jedes Jahr immer wieder mit der gleichen Freude gelesen.

Durch dieses Buch habe ich das Frankenland in der Rück-erinnerung lieben gelernt. Was es hoch hinaufhebt über alle geschichte oder talentvolle Literatur unserer Zeit, ist seine Bodenständigkeit, ist die Meisterhaft, mit der völlig geschlossen die Art eines Volkes geschildert ist, und damit ist ein Wert geschaffen, den auch die kunstvolle, abgeschliffene Schilderung persönlichen Erlebens nie erreicht. Aber jetzt soll ja die Rede sein von Reithels neuem Buche, von den „Stieglhupfern“. Der Titel hat mich gleich so angeheimelt, daß ich mit behaglicher Wortfreude das Buch zu lesen begann.

Nach ein paar Seiten war ich weit weg von Krieg und Ernährungsfragen mitten in einer anderen Zeit, in einem tüchtigen Volke, das sich bedachtam das Leben schafft, mitten in seinen Sorgen, aber auch in seinen Kirchweihfreuden, und Adel, Hans und Lies und Marget waren mir gute Freunde geworden, deren Schicksale mich viel angingen.

Alle Vorzüge von „Annamaig“ finde ich in diesem Buche wieder.

Die Menschen denken und reden auf die natürlichste, immerhin auch auf ihre besondere fränkische Art; alles, was sie sagen und tun, gründet sich auf altes Herkommen, auf Sitte und Regel und wirkt so viel reizvoller als Erfundenes. Die Alten, die Jungen, Eheleute und Ledige, Burtschen und Mädel haben ihre eigene Weise, die Dinge anzusehen.

Man gewinnt das vollkommenste Bild eines kleinen Lebens, und in dieser Vollkommenheit liegt der hohe Wert des Buches. . . .

Es geschieht nicht selten, daß mich in dieser Zeit Leute fragen, was sie lesen sollen, um auf andere Gedanken zu kommen.

Immer wieder verweise ich sie auf die liebenswerten Bücher Hans Reithels, in denen sie eine friedliche, tüchtige deutsche Welt finden können, die gänzlich frei von Absicht und Eitelkeit und darum echte Kunstwerke sind.

So wünsche ich jedem Leser der A. . . A. . . ein Exemplar der Stieglhupfer; er wird Hunger kriegen nach den anderen Büchern, und Hans Reithel wird ihm für alle Zeit der liebste Hausfreund werden.“

Preis gebunden M 3.50.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

C. F. Amelangs Verlag.

Wir bitten um Ihre tätige Verwendung, auch für die übrigen Werke Reithels. Bestellzettel in der Beilage.